

Bewertung Klassenarbeit

Beitrag von „sunshine&rain“ vom 6. Juni 2012 19:41

Danke für Euer Feedback. Nur noch zur Info. Es handelt sich um einen für die Klasse neuen Vertretungslehrer (der eigentliche Englischlehrer ist krank), der zum ersten Mal in dieser Klasse eine [Klassenarbeit](#) korrigiert hat. Ob er vorab was zum Thema Schrift gesagt hat, weiß ich nicht. Ich konnte in dem Klassenarbeitsheft des Jungen sehen, dass er die ersten beiden Arbeiten in diesem Halbjahr bei seinem "richtigen" Englischlehrer Noten zwischen 1 und 2 hatte. Dieser Lehrer hatte offenbar auch kein Problem mit der Schrift.

Ich werde den Lehrer noch mal vorsichtig auf die Bewertung ansprechen - ich wollte nur vorher hier ein paar Informationen bzw. Meinungen sammeln. Ich persönlich denke, es wäre angemessen gewesen, für die fehlerhafte (Schrift-)Form maximal eine Note abzuziehen. Ich weiß nicht - im Studium wird uns eingebläut wie wichtig es ist, die Schüler zu motivieren, und hier in der Praxis wird dann geradezu brachial die Motivation niedergemetzelt. Wenn die Arbeit wegen der Schrift um eine Note schlechter bewertet worden wäre, hätte das für den Schüler sicher auch einen Lerneffekt gehabt, ihm aber nicht (möglicherweise) dauerhaft die Motivation an dem Fach genommen. Vielleicht bin ich auch noch zu nah an meiner eigenen Schulzeit.... Zudem dient die Leistungsbeurteilung doch dazu dem Schüler ein Feedback über die Leistung in dem Fach zu geben. Eine 4 spiegelt dies im vorliegenden Fall aber doch in keinsten Weise wider. Für mich ist die Validität in Frage gestellt, wenn statt der Englischleistung (ausschließlich) die Schönschrift bewertet wird.